

Nr. 26

Aktionärsbrief 1. Juli 2005 bis 30. Juni 2006

KABA[®]

- 2** Kaba so stark wie noch nie: Jahresabschluss per 30.6.2006
- 8** Einladung zur Generalversammlung am 24. Oktober 2006
- 9** Konzernerfolgsrechnung
- 10** Konzernbilanz
- 12** Konzernmittelflussrechnung
- 13** Eigenkapitalveränderung für das Geschäftsjahr 2005/2006
- 14** Segmentberichterstattung – Berichtsjahr
- 15** Segmentberichterstattung – 2. Halbjahr
- 16** Aktienkursverlauf
- 16** Agenda

Kaba so stark wie noch nie – Umsatz und EBIT dank dynamischem 2. Halbjahr deutlich gestiegen

Jahresabschluss per 30.6.2006

- Vergleichbarer, um Einmaleffekte bereinigter Jahresgewinn wächst um 10 % auf CHF 68.1 Mio.
- Umsatz steigt um 6.2 % auf Rekordmarke von CHF 1041 Mio.
- Im 2. Halbjahr Umsatzplus von 9.1% (17 % in Amerika)
- Vergleichbares EBIT klettert um 4.7 % auf CHF 118.8 Mio.
- Free Cashflow von CHF 70.4 Mio. (+ 24.0 %)
- Nettoverschuldung (Gearing) tief wie vor der Unican Übernahme

Kennzahlen der Kaba Gruppe per Ende Juni in Mio. CHF	2005/2006	2004/2005	Veränderung zum Vorjahr in %
Konzernumsatz, netto	1 041.0	980.1	6.2
Betriebsgewinn vor Abschreibungen (EBITDA)	150.4	¹⁾ 152.6	- 1.4
in % Umsatz	14.4 %	15.6 %	
Betriebsgewinn (EBIT)	118.8	¹⁾ 121.3	- 2.1
in % Umsatz	11.4 %	12.3 %	
Konzerngewinn	68.1	²⁾ 65.9	3.3
in % Umsatz	6.5 %	6.7 %	
Gewinn pro Aktie in CHF	19.0	18.4	3.3
Mittelherkunft aus Leistungserstellung	103.1	85.5	20.6
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	- 32.7	- 28.5	14.7
Free Cashflow (netto)	70.4	57.0	23.5
Bilanzsumme	693.2	680.2	1.9
Netto Umlaufvermögen	201.9	190.7	5.8
Nettoverschuldung	264.6	307.7	- 14.0
Eigenkapital	77.5	32.3	139.9
in % Bilanzsumme	11.2 %	4.8 %	
Netto betriebliche Aktiven	354.9	347.0	2.3
Gesamtkapitalrentabilität (RONOA)			
Betriebsgewinn (EBIT) in % der Netto	33.5 %	²⁾ 35.0 %	
Nettoverschuldung/EBITDA	1.76	2.01	- 12.4
Anzahl Mitarbeiter (Durchschnitt)	5 721	5 836	- 2.0

¹⁾ Im Vorjahr inkl. CHF 7.8 Mio. einmaliger Gewinn aus Anpassung Pensionskassen.

²⁾ Vorjahreszahlen beinhalten einen einmaligen Steuereffekt von CHF 4 Mio.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Kaba Gruppe hat im Geschäftsjahr 2005/2006 einen um 6.2% gestiegenen Umsatz von CHF 1041.0 Mio. erzielt. In lokaler Währung betrug das Umsatzwachstum 4.0%. Die Verkäufe zogen vor allem im 2. Halbjahr weltweit an. Insbesondere Amerika (Access Systems und Key Systems) kehrte auf den Wachstumspfad zurück und beeindruckte in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres mit einem Plus von 17% (währungsbereinigt: 9.6%).

Der konsolidierte Betriebsgewinn (EBIT) stieg um 4.7% oder CHF 5.3 Mio. auf CHF 118.8 Mio. an. Der für den Vergleich relevante Vorjahresbetrag beläuft sich auf CHF 113.5 Mio. und entspricht dem ausgewiesenen EBIT von CHF 121.3 Mio. abzüglich eines einmaligen Effekts von CHF 7.8 Mio., den die Anpassung der schweizerischen Pensionskassen an die gestiegene Lebenserwartung erfordert hatte.

Kaba auf Rekordniveau

Mit dem Umsatz von CHF 1041.0 Mio. hat Kaba eine historische Rekordmarke erzielt. Die im Geschäftsjahr 2001/2002 – ein Jahr nach der Übernahme von Unican – erreichten Verkäufe von CHF 1027.0 Mio. wurden übertroffen, obwohl sich in dieser Zeitspanne der US-Dollar um beträchtliche 22.4% abwertete und eine Rezession die Entwicklung erschwerte. Tatsächlich hat sich der durchschnittliche Kurs des US-Dollars von damals CHF 1.66 auf CHF 1.28 im Berichtsjahr reduziert. Die amerikanische EBIT-Marge konnte zwischen 2001/2002 und 2005/2006 um über 50% verbessert werden. Die Nettoverschuldung liegt heute auf demselben Niveau wie vor der Unican Übernahme. Kaba ist somit wieder in der Lage, aus einer Position der Stärke weitere Wachstumsschritte umzusetzen, wie die Akquisitionen der amerikanischen CSS und der chinesischen Wah Yuet zeigen.

Gegenüber 2004/2005 hat sich der Konzerngewinn im Berichtsjahr um CHF 2.2 Mio. auf CHF 68.1 Mio. erhöht. Der Vorjahresgewinn war jedoch durch drei einmalige Faktoren beeinflusst, nämlich durch einen positiven Beitrag von CHF 7.8 Mio. aus der Anpassung der Pensionskassen, durch Kosten von CHF 7.9 Mio. zur Auflösung eines Syndikatskredits sowie durch eine einmalige steuerliche Minderbelastung von CHF 4.1 Mio. Korrigiert um diese Sondereinflüsse beträgt der Vorjahresgewinn CHF 61.9 Mio. Auf dieser Vergleichsbasis

hat Kaba den nachhaltigen Gewinn im Berichtsjahr um CHF 6.2 Mio. oder 10% gesteigert. Dabei betrug die Steuerrate 28.8% des Vorsteuergewinnes (im Vorjahr einmalig 25.6%).

Berichterstattung nach Geschäftssegmenten

Wie bereits vor einem Jahr im Detail dargelegt, profitierte der konsolidierte Betriebsgewinn (EBIT) des Vorjahres von einer Umstellung der schweizerischen Pensionskassen an die gestiegene Lebenserwartung. Sie bewirkte im Geschäftsjahr 2004/2005 einen einmaligen positiven Beitrag zum EBIT von CHF 7.8 Mio. Davon entfielen CHF 3.5 Mio. auf das Segment Door Systems, CHF 2.9 Mio. auf das Segment Access Systems und CHF 1.4 Mio. auf das Segment «Sonstige» (siehe auch Tabelle auf Seite 14). **Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, basiert die nachfolgende Segmentberichterstattung auf den Zahlen, die um diese Einmaleffekte im Vorjahr bereinigt sind.**

Segment Door Systems erreicht EBIT-Marge von 8.2%

Das Segment Door Systems hat im Geschäftsjahr 2005/2006 den fließenden Übergang von dem 2003/2004 eingeleiteten Restrukturierungskurs zu einem nachhaltigen Erfolgskurs geschafft. In lokaler Währung kletterte der Jahresumsatz um 6.7%; in den sechs Monaten des 2. Halbjahres betrug das Plus sogar 9.0%. Die EBIT-Marge beträgt beachtliche 8.2% (Vorjahr 6.3%), nachdem das absolute EBIT im Berichtsjahr um 41% auf CHF 22.3 Mio. gestiegen ist. Der aussergewöhnlich hohe Auftragsbestand verspricht eine Fortsetzung des hohen Wachstumsrhythmus und damit eine weitere Stärkung der EBIT-Marge.

Data Collection steigert Betriebsergebnis um 28%

Das Segment Data Collection konnte im Berichtsjahr das absolute EBIT um 28% auf CHF 9.1 Mio. steigern. Der Stärkung liegen vor allem Innovationen und Effizienzsteigerungen zugrunde. Kaba ist heute weltweit der Inbegriff für hoch qualitative Produkte der Zeit- und Betriebsdatenerfassung sowie für Schnittstellenlösungen im ERP (Enterprise Resource Planning). Die EBIT-Marge nahm von 9.4% im Vorjahr auf 12.6% im Berichtsjahr zu und erreichte damit wieder das Niveau des Geschäftsjahres 2003/2004. Zwar hat die im deutschen Markt fortschreitende Verlagerung der Industrieproduktion an kostengünstigere Standorte ein Wachstum auf diesem wichtigen Markt verhindert. Dafür hat die Nachfrage in den süd- und westeuropäischen Märkten spürbar angezogen. Zudem hat das

Segment Data Collection den Bereich Workforce Management in den USA kräftig ausgebaut. Per saldo ergibt sich in lokaler Währung ein Umsatzrückgang von 5.9% gegenüber dem Vorjahr. Seit dem 1. Juli 2006 ist die Vertriebsorganisation von Data Collection in den wesentlichen Märkten mit derjenigen von Access Systems zusammengelegt und wird künftig als Segment Access + Data Systems rapportieren.

Access Systems wachsen im 2. Halbjahr um 9.5% und stärken EBIT-Marge

Das Segment Access Systems, das aus den mechanischen und mechatronischen Schliesssystemen, den elektronischen Zutrittskontrollsystemen sowie den Hotel- und Safeschlössern besteht, hat eine Umsatzzunahme in lokaler Währung von 3.7% verzeichnet. Die positive Entwicklung in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres vermochte die Nachfrageschwäche im 1. Semester auf dem amerikanischen Markt nicht mehr zu kompensieren. Im 2. Halbjahr stieg der Umsatz in Schweizer Franken um 9.5% an, was einer Zunahme von 6.7% in lokaler Währung entspricht. Im gleichen Zeitraum erhöhte sich das Betriebsergebnis um 13% auf CHF 39.5 Mio. und liess die EBIT-Marge im Vergleich mit der Vorjahresperiode von 17.3% auf 17.9% ansteigen. Im Gesamtjahr konnte die EBIT-Marge mit 19.6% (20.3%) knapp gehalten werden.

Access Systems in Europa steigern im 2. Semester den Umsatz um 11.3% und das EBIT um einen Drittel

Im Geschäftsjahr 2005/2006 wuchs das Segment Access Systems in Europa in lokaler Währung um 9.2% auf CHF 270.1 Mio. und erzielte in den meisten Absatzgebieten erfreuliche Marktanteilsgewinne. Im 2. Halbjahr stieg der währungsbereinigte Umsatz sogar um 11.3% an.

Die EBIT-Marge konnte im Berichtsjahr auf einem für die Branche überdurchschnittlichen Niveau erneut ausgebaut werden.

Das hohe rentable Wachstum widerspiegelt die Fähigkeit der Kaba Gruppe, innovative Produkte und Dienstleistungen konsequent auf die Kundenbedürfnisse auszurichten und in immer kürzerer Zeit zur Marktreife zu bringen. Als weltweit erster Anbieter hat sich Kaba auf «Total Access» Anwendungen spezialisiert, welche die verschiedenen Zutrittskontroll-Teilbereiche zusammenführen und den Kunden unabhängig von ihrem Standort voll kompatible Lösungen aus einer Hand ermöglichen. Dieser Trend hat mittlerweile den ganzen Markt erfasst und wird sich mit der Einführung digitaler Zylinder- und Türbeschlags-

lösungen noch beschleunigen. Zur Stärkung der EBIT-Marge trugen überdies die systematisch weitergeführten Effizienzsteigerungsprogramme bei.

Access Systems in Amerika mit hoher EBIT-Marge wieder auf Wachstumskurs

In den amerikanischen Märkten steigerten Access Systems im Geschäftsjahr 2005/2006 den ausgewiesenen Umsatz um 4.8% auf CHF 152.3 Mio. Nach einem Rückgang im 1. Halbjahr und wachsenden Verkäufen im 2. Semester resultierte für das Geschäftsjahr 2005/2006 in lokaler Währung ein Minderumsatz von 2.5%. Die ersten sechs Monate waren gegenüber der Vorjahresperiode beeinflusst durch einen negativen Basiseffekt, den ein inzwischen abgeschlossener Grossauftrag im Bereich Hochsicherheitsschlösser hervorgerufen hatte. Im 2. Halbjahr konnte in lokaler Währung jedoch bereits wieder ein Wachstum von 5.4% erzielt werden. Einschliesslich der Aufwertung des US-Dollars beträgt das Umsatzwachstum im 2. Semester sogar 13.4%. Die EBIT-Marge bildete sich leicht zurück, verblieb aber immer noch auf einem im Branchenvergleich hohen Niveau.

Im Berichtsjahr wurden verschiedene neue Produkte erfolgreich lanciert. Die Familie der Drucktastenschlösser (Pushbutton Locks) wird laufend ausgebaut. Die Hochsicherheitsschlösser für Geldausgabeautomaten wurden durch neue Software und Online-Versionen zusätzlich aufgewertet.

Die Verkäufe von Hotelschlössern, welche etwa einen Drittel des amerikanischen Geschäfts ausmachen, wuchsen über 20%. Dadurch verbesserte sich auch das Betriebsergebnis überproportional. Diese Leistung ist umso beachtlicher, als die laufende Aufwertung des kanadischen Dollars gegenüber dem US-Dollar einmal mehr auf das Ergebnis drückte und nur durch die Lancierung innovativer Produkte und intensive Rationalisierungsmassnahmen aufgefangen werden konnte. Durch die vermehrte Montage von Hotelschlössern in China wird Kaba die Produktionskosten aber auf einem wettbewerbsfähigen Niveau halten können. Die Kombination von kanadischem Know-how und der Nähe zu den wichtigen Absatzmärkten einerseits und dem Zugang zu hoch produktiven Fertigungskapazitäten in China andererseits verschafft Kaba auf dem internationalen Markt für Hotelschlösser eine ausserordentlich vielversprechende Position.

Access Systems in Asia Pacific mit signifikantem Umsatzwachstum – mit Ausnahme von Japan

Access Systems in Asia Pacific konnten im vergangenen Jahr dank des Know-hows zur Zusammenführung mechanischer Schliesssysteme, mechatronischer Schlösser und elektronischer Zutrittslösungen deutliche Wachstumsimpulse verzeichnen. Ein zweistelliger Verkaufsrückgang auf dem japanischen Markt für mechanische Systeme bewirkte jedoch in Asia Pacific einen Umsatzrückgang in lokaler Währung von 7.3% auf CHF 32.5 Mio. und eine Belastung des Betriebsergebnisses. Alle übrigen Einheiten vermochten ihre Umsätze zu steigern.

Durch eine Konzentration auf ausgewählte Märkte, in denen im Sinne der «Total Access» Strategie das Projektgeschäft und der Verkauf von Sicherheitstüren gefördert werden, hat Kaba die Grundlage für ein beschleunigtes Wachstum geschaffen. In China ist die lokale Montage automatischer Türen und Sicherheitstüren sowie von Hotelschlössern sehr erfolgreich angelaufen.

Key + Ident Systems mit markantem Wachstum und steigender EBIT-Marge

Key + Ident Systems setzten im Berichtsjahr 7.5% mehr um als 2004/2005 (währungsbereinigt 3.9%). In Europa stieg der Umsatz in lokaler Währung um 3.6% auf CHF 125.6 Mio. und in Amerika um 5.3% auf CHF 110.4 Mio. Nach einem schwachen ersten halben Jahr erzielte das Segment im 2. Semester ein währungsbereinigtes Umsatzwachstum von 5.8% in Europa und von 15.2% in Amerika. Das ausgewiesene Wachstum erreichte in Amerika sogar 22%. Gesamthaft ergab sich in den zweiten sechs Monaten eine Umsatzzunahme in lokaler Währung von 7.6%. Entsprechend erhöhte sich die EBIT-Marge vom 1. Halbjahr auf das 2. Halbjahr um einen Drittel. Im Jahresvergleich gab die EBIT-Marge leicht nach.

Diese Entwicklung ist auch deshalb beachtlich, weil sich die Rohmaterialkosten des Segments im Berichtsjahr fast verdreifacht hatten. Die Preiserhöhungen konnten aber jeweils nur mit zeitlicher Verzögerung an die Endverbraucher weitergegeben werden. Kleinere Konkurrenten versuchten zudem, durch das Hinauszögern von Preiserhöhungen Marktanteile zu gewinnen. Entsprechend hat sich das OEM-Geschäft mit den grösseren Kunden vergleichsweise schwächer entwickelt als das Ersatzgeschäft über die Schlüsselkopierdienste. Kaba hat zwischenzeitlich den Innovationsrhythmus deutlich beschleunigt und verschiedene neue Produkte lanciert, die auf dem Markt eine Benchmark-Funktion haben werden.

Sonstige/Eliminierungen/Finanzen

Unter dem Rechnungslegungsstandard IFRS werden die Kosten der Konzernzentrale pauschal der Segmentrechnung in der Spalte «Sonstige/Eliminierungen/Finanzen» belastet. In derselben Spalte werden auch alle Konsolidierungskorrekturen, wie die Eliminierung von Umsätzen und andere Verschiebungen zwischen den Segmenten, vorgenommen. Zudem enthält diese zwei Geschäfte, welche nicht in die heutige Segmentgliederung passen: Capitol, das Hardware-Geschäft in Kanada und zugleich der Ursprung von Unican, sowie Safe + Vault, das Bankeinrichtungsgeschäft in der Schweiz und der Ursprung von Kaba.

Das EBIT dieser Spalte wurde im Geschäftsjahr 2004/2005 durch einen Betrag von CHF 1.4 Mio. begünstigt (Pensionskasse), der einmaligen Charakter hatte und demzufolge 2005/2006 wegfällt. Auch der rückläufige Betriebserfolg von Capitol als Folge der kontinuierlichen Aufwertung des kanadischen Dollars gegenüber dem US-Dollar wirkte sich negativ auf das Betriebsergebnis aus. Verschiedene korrigierende Massnahmen sind umgesetzt oder eingeleitet worden.

Stark gestiegener Free Cashflow und damit hoher Schuldenabbau

Der Free Cashflow (netto) hat sich gegenüber dem Vorjahr von CHF 57.0 Mio. um CHF 13.4 Mio. auf CHF 70.4 Mio. erhöht. Sowohl die Steigerung von 24% als auch das absolute Niveau veranschaulichen einmal mehr die hohe Cash-Generierungskraft von Kaba. Die Nettoverschuldung konnte um CHF 43.1 Mio. abgebaut werden.

Konsolidierte Bilanz enthält keinen Goodwill

Während mehrerer Jahre war das Eigenkapital von Kaba negativ. Dies lag daran, dass Kaba den Goodwill bei Akquisitionen in langjähriger konstanter Swiss-GAAP-FER-Anwendung per Übernahmedatum direkt mit dem Eigenkapital zu verrechnen pflegte. Daran ändert auch die Anwendung der IFRS nichts. Die laufende Gewinngenerierung hat nun jedoch per 30. Juni 2006 zu einem positiven Eigenkapital von CHF 77.5 Mio. oder 11.2% der Bilanzsumme geführt. Zukünftige Gewinne werden das Eigenkapital weiter ansteigen lassen. Die wahre Stärke der konsolidierten Bilanz lässt sich daran ermassen, dass Kaba eine Nettoverschuldung aufweist, die im Verhältnis zum operativen Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) sehr gering ist.

Akquisition der CSS in den USA

Im August 2006 hat Kaba mit der Masco Corporation, Michigan (USA), die Übernahme von Computerized Security Systems Inc. (CSS) zu einem Verkaufspreis von USD 93.0 Mio. vereinbart. CSS hat im Kalenderjahr 2005 einen Umsatz von USD 73 Mio. und ein Betriebsergebnis (EBIT) von USD 8.7 Mio. erzielt. Das Unternehmen beschäftigt rund 250 Mitarbeiter und ist vorwiegend in den USA, in Europa und in Asien tätig. Die Übernahme bedarf noch der Genehmigung der Kartellbehörden einzelner europäischer Länder.

CSS ist ein weltweit führender Hersteller elektronischer Hotel- und Sicherheitsschlösser, die unter den Marken Saflok und La Gard vertrieben werden. Mit Saflok erwirbt Kaba ein breit gefächertes Portfolio von Zutrittskontrolllösungen, welches das eigene Produktespektrum ergänzt und das Gesamtangebot für alle Marktsegmente im Bereich der Zutrittskontrolle von Hotels und gewerblichen Bauten erweitert. Die Produkte von Saflok und Kaba werden weltweit in Hotels und Casinos, in der Feriendomizil- und Wohnsiedlungsverwaltung sowie in gewerblichen, öffentlichen und militärischen Anlagen eingesetzt. Die Hightech-Hotelsysteme von Saflok schliessen innerhalb des Produkteportfolios von Kaba die bisherige Lücke im Premium-Marktsegment für Hotelschlösser.

La Gard ist auf die Herstellung von Sicherheitsschlössern spezialisiert, die für Safe- und Tresorschliessanlagen sowie für weitere kommerzielle Nutzungen verwendet werden. Die Übernahme von CSS erschliesst Kaba ein hohes wertsteigerndes Synergiepotenzial in Entwicklung, Produktion, Marketing und Vertrieb. Gleichzeitig runden die La Gard Sicherheitsschlösser das Kaba Hightech-Angebot im unteren und mittleren Marktsegment ab.

Der Erwerb der schuldenfreien CSS, der innerhalb bestehender Kreditlinien hauptsächlich in US-Dollar finanziert wird, ist verbunden mit Steuervorteilen, die über die nächsten 15 Jahre einem diskontierten Wert von schätzungsweise USD 21 Mio. entsprechen. Die Akquisition wird bereits ab Übernahmetag zum Free Cashflow der Kaba Gruppe beitragen und ab dem zweiten Jahr den Konzerngewinn steigern.

Um die Weltmarktführerschaft bei den Sicherheitsschlössern auszubauen, sind seit dem 1. Juli 2006 alle in der Fertigung von Hochsicherheitsschlössern tätigen Kaba Firmen in der neuen Division Safe Locks zusammengefasst. Sie erwirtschaftet einen Umsatz von rund CHF 100 Mio. und wird vom Amerikaner Carl Sideranko, dem früheren General Manager von Kaba Mas in Lexington, Kentucky (USA), geleitet.

Akquisition der Wah Yuet Group in China

Im August 2006 hat Kaba vom Gründer und Alleinaktionär K. S. Ng 80% der chinesischen Wah Yuet Group übernommen. Wah Yuet produziert qualitativ hoch stehende Schlösser sowie Schlüssel und Schlüsselrohlinge, die grösstenteils über amerikanische und europäische Marktpartner vertrieben werden. Die Gruppe erzielte im Geschäftsjahr 2005/2006 (per 31. März 2006) einen Umsatz von CHF 85.0 Mio. und einen Reingewinn von CHF 25.0 Mio. Kaba hat somit ein Unternehmen akquiriert, das die Ertragskraft der Kaba Gruppe und den Gewinn je Aktie schon im ersten Jahr nach der Akquisition stärken wird. Aufgrund der Entwicklung von Wah Yuet in der jüngeren Vergangenheit erwartet Kaba ein jährliches Wachstum von mehr als 10%.

Mit der Übernahme der Wah Yuet Group entwickelt sich Kaba in den USA zu einem bedeutenden Teilnehmer am Sicherheitsmarkt für Anwendungen im Residential-Bereich. Die moderne und hoch produktive Firma in Taishan City, Provinz Guangdong, wird die weltweite Wettbewerbsfähigkeit der Kaba Gruppe stärken und das profitable Wachstum insbesondere in den Märkten Asiens und Amerikas fördern. Wah Yuet wird Fertigungsaufträge ablösen, die Kaba bisher an Drittbetriebe vergeben hat. Das Volumen dieser Aufträge beläuft sich jährlich auf einen zweistelligen Millionenbetrag.

Einschliesslich Wah Yuet wird die Kaba Gruppe in Asia Pacific rund 10% des Konzernumsatzes erwirtschaften und die EBIT-Marge der Gruppe weiter erhöhen. Der von Wah Yuet zu erwartende Beitrag zum Netto Free Cashflow wird die Finanzierungskosten der Akquisition übersteigen und so das Cashflow-Wachstum der Kaba Gruppe beschleunigen.

Der Kaufpreis wird im Rahmen bestehender Kreditlinien bezahlt. Zudem übernimmt der Verkäufer 196 910 Kaba Aktien aus genehmigtem Kapital im Wert von USD 48 Mio. Dadurch erwirbt K. S. Ng 5.2% der Aktien der Kaba; diese Aktien unterliegen einer einjährigen Veräusserungssperre. Über den Kaufpreis der schuldenfreien Gesellschaft wurde Stillschweigen vereinbart. Der Erwerb der Wah Yuet Group wurde im August 2006 vollzogen.

Ausblick

Die Kaba Gruppe im bisherigen Konsolidierungskreis ist in den wichtigen Märkten Europas und Amerikas hervorragend aufgestellt und wird im Geschäftsjahr 2006/2007 wiederum eine Gewinnsteigerung erzielen können. Der Einfluss von Wah Yuet wird sich ab der Erstkonsolidierung im September 2006 positiv bemerkbar machen. Die Zustimmung einzelner europäischer Kartellbehörden zur Übernahme von CSS in den USA steht noch aus.

Verwaltungsrat beantragt höhere Dividende und wiederum Auszahlung in der Form einer Nennwertreduktion

Der gestiegene Konzerngewinn im Berichtsjahr und die bewusste Fortführung der anlegerfreundlichen Ausschüttungspolitik veranlassen den Verwaltungsrat, der ordentlichen Generalversammlung vom 24. Oktober 2006 eine um CHF 0.30 erhöhte Dividende von CHF 5.10 je Aktie vorzuschlagen. Die Auszahlung soll wiederum durch die Herabsetzung des Nennwerts von CHF 5.20 um CHF 5.10 auf CHF 0.10 je Aktie erfolgen. Durch diese Form können viele Aktionäre der Kaba Holding AG die in der Schweiz geltende Doppelbesteuerung der Dividenden vermeiden. Der Betrag von CHF 5.10 wird nach Abwicklung aller Formalitäten voraussichtlich im Januar 2007 an die Aktionärinnen und Aktionäre ausbezahlt.

Wahlen in den Verwaltungsrat

Die Amtsdauer von Rudolf Hauser und Thomas Zimmermann läuft an der ordentlichen Generalversammlung vom 24. Oktober 2006 ab. Rudolf Hauser stellt sich infolge des Erreichens der Altersgrenze im kommenden Jahr an der Generalversammlung 2006 nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung. Zudem tritt Rudolf Weber, neuer CEO von Kaba, im Sinne einer guten Corporate Governance, als Verwaltungsrat zurück. Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Thomas Zimmermann und die Zuwahl von Heribert Allemann, Riet Cadonau sowie Kin Shek Ng.

Heribert Allemann

Heribert Allemann (1944) ist Schweizer Staatsbürger und leitet die Zentralen Dienste Corporate Business Development + IT. Er kam 1990 als Mitglied der Unternehmensleitung zu Kaba, wo er unter anderem die Post Merger Integration der Unican Gruppe geleitet hat. Damit war er massgeblich am Erfolg der Unican Acquisition beteiligt. 1984 bis 1989 war er als Direktor für die Celfa-Folex Gruppe tätig und von 1976 bis 1984 arbeitete er für die Holderbank Gruppe, wo er Vizedirektor bei der Holderbank Management + Beratung AG war. Allemann ist dipl. Ing. HTL und Betriebswissenschaftler lic. rer. pol. Er ist Mitglied des Verwaltungsrates der Alpa Partner AG, den er auch präsidiert. Heribert Allemanns Wahl in den Verwaltungsrat geht mit seinem Ausscheiden aus dem operativen Tagesgeschäft bei Kaba einher.

Riet Cadonau

Riet Cadonau (1961) hat die Schweizer Staatsbürgerschaft und ist seit 2002 Managing Director von Transport Revenue, einer global im Anlagegeschäft operierenden Sparte des amerikanischen Konzerns ACS Inc. mit Sitz in Dallas. Zudem ist Riet Cadonau Präsident der Schweizerischen Management Gesellschaft (SMG) und Verwaltungsrat der Griesser Gruppe in Aadorf. Von 2001 bis 2005 war er Mitglied der Konzernleitung der Ascom Gruppe, ab 2002 Stellvertreter des CEO und Divisionsleiter von Transport Revenue, welche Ende 2005 an die ACS Inc. verkauft wurde. Von 1990 bis 2001 war Riet Cadonau in verschiedenen Führungsfunktionen für die IBM Schweiz tätig, zuletzt als Mitglied der Geschäftsleitung und Chef des Dienstleistungsgeschäftes. Riet Cadonau schloss sein Studium der Betriebswirtschaft an der Universität Zürich mit dem Lizentiat ab. Er ist Generalstabsoffizier der Schweizerischen Armee.

Kin Shek Ng

Kin Shek Ng (1940) hat die chinesische Staatsbürgerschaft und ist Verwaltungsratspräsident und CEO der zur Kaba gehörenden Wah Yuet Group. K. S. Ng gründete die Wah Yuet Group 1973 und war bis zur Übernahme durch Kaba als Alleinaktionär gleichzeitig CEO des Unternehmens mit Hauptsitz in Hongkong. Wah Yuet umfasst Standorte in China, Macao und Hongkong. Unter seiner Führung entwickelte sich der Betrieb zu einem gewichtigen Hersteller in der globalen Schlossindustrie mit einem exzellenten Ruf bei Geschäftspartnern für seine präzisen und attraktiven Produkte. Die erste Produktionsstätte der Wah Yuet Group eröffnete K. S. Ng 1973 in Hongkong.

1980 wurde die Produktionsstätte in die Volksrepublik China verlegt, die sich zu diesem Zeitpunkt für ausländische Unternehmen zu öffnen begann. K.S. Ng war direkt an der Formulierung der chinesischen Reformen und der damit verbundenen Open-Door-Politik beteiligt. Nebst seiner Tätigkeit für die Wah Yuet Group investiert K.S. Ng durch seine anderen privaten Unternehmungen in Immobilien und im Finanzmarkt. Vor der Gründung der Wah Yuet Group wirkte K.S. Ng als Berater für Toyota, wo er unter anderem in den frühen 1970er-Jahren die Marke erfolgreich auf dem chinesischen Markt einführte. K.S. Ng hat einen Abschluss in Politikwissenschaften und Wirtschaft und lebt in Hongkong.

Wiederauffüllung und Verlängerung des genehmigten Aktienkapitals

Die Generalversammlung vom 25. Oktober 2005 hatte das bestehende, unbenutzte genehmigte Aktienkapital von 350 000 Aktien in seiner Gültigkeit um zwei Jahre bis zum 25. Oktober 2007 verlängert, um die Glaubwürdigkeit respektive die Verhandlungsfähigkeit von Kaba im Hinblick auf mögliche Akquisitionsgespräche zu erhöhen und den Zugang zu Unternehmen, die in die Akquisitionsstrategie der Kaba Gruppe passen, zu erleichtern. Im Zusammenhang mit der Akquisition von Wah Yuet hat der Verkäufer 196 910 Kaba Aktien aus dem genehmigten Kapital im Gegenwert von USD 48 Mio. gezeichnet. Da die seinerzeitigen Gründe für die Schaffung des genehmigten Kapitals nach wie vor Gültigkeit haben, beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung die Wiederaufstockung des genehmigten Kapitals auf 377 200 Aktien (d.h. wiederum 10% des erhöhten Aktienkapitals) und damit die Verlängerung des genehmigten Kapitals bis zum 24. Oktober 2008.

Einladung zur Generalversammlung am Dienstag, 24. Oktober 2006, 15 Uhr im Mövenpick-Hotel Zürich Regensdorf, Zentrum, 8105 Regensdorf

Für die Generalversammlung erhalten unsere Aktionärinnen und Aktionäre beiliegend folgende Unterlagen:

- Einladung mit Traktanden und Anträgen des Verwaltungsrates
- Antwortschein
- Antwortkuvert
- Bestellschein für Dokumentationen

Für die Teilnahme an unserer Generalversammlung füllen Sie bitte den beiliegenden Antwortschein aus und senden ihn mit dem Antwortkuvert so schnell wie möglich zurück. Anschliessend erhalten Sie Zutritts- und Stimmkarte sowie einen Anfahrtsplan (für Autofahrer) bzw. Fahrplan (für Bahnreisende) zugestellt. Da nur eine beschränkte Anzahl von Parkplätzen zur Verfügung steht, empfehlen wir Ihnen, die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen.

Die Berichterstattung der Kaba Gruppe

Einmal mehr ist unsere Berichterstattung sehr umfangreich. Auf vielseitigen Wunsch unserer Aktionärinnen und Aktionäre senden wir Ihnen nur noch den Aktionärsbrief nach Hause. Beigelegt ist wiederum ein Bestellschein, mit dem die folgenden Publikationen angefordert werden können:

- Geschäftsbericht
- Investors' Handbook (Englisch)
- Kaba Sustainability Charta (Englisch)

Alle Publikationen können Sie auch über unsere Website www.kaba.com einsehen oder herunterladen.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse und für Ihr Vertrauen in die Kaba Gruppe.

Freundliche Grüsse
für die Kaba Holding AG


Rudolf Hauser
Präsident des
Verwaltungsrates


Ulrich Graf
Delegierter des
Verwaltungsrates

Konzernerfolgsrechnung

in Mio. CHF ausser Angaben je Aktie	Anhang	Geschäftsjahr per 30.6.2006		Geschäftsjahr per 30.6.2005	
			%		%
Umsatz, netto	5	1 041.0	100.0	980.1	100.0
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		6.8	0.6	1.4	0.1
Sonstige betriebliche Erträge	6	12.1	1.1	12.3	1.3
Materialaufwand	7	-329.4	-31.6	-297.8	-30.4
Personalaufwand	8	-405.2	-38.9	-376.9	-38.5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	9	-174.9	-16.8	-166.5	-17.0
Abschreibungen und Amortisationen	16, 17	-31.6	-3.0	-31.3	-3.2
Betriebsergebnis (EBIT)		118.8	11.4	121.3	12.3
Finanzaufwendungen	10	-23.9	-2.3	-33.6	-3.4
Finanzerträge	11	0.7	0.1	0.9	0.1
Gewinn vor Steuern		95.6	9.2	88.6	9.0
Ertragssteuern	12	-27.5	-2.7	-22.7	-2.3
Jahresgewinn		68.1	6.5	65.9	6.7
Anteiliger Gewinn Minderheitenanteile	3	0.0		0.1	
Gewinn nach Minderheitenanteilen		68.1		65.8	
Unverwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)	3	19.0		18.4	
Verwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)	3	19.0		18.4	

Konzernbilanz Aktiven

in Mio. CHF	Anhang	Geschäftsjahr per 30.6.2006		Geschäftsjahr per 30.6.2005	
			%		%
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel		38.8	5.6	43.8	6.4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13	194.0	28.0	184.9	27.2
Vorräte	14	187.0	27.0	181.8	26.7
Forderungen aus Ertragssteuern		9.6	1.4	4.3	0.6
Übriges Umlaufvermögen	15	24.0	3.4	25.1	3.7
Total Umlaufvermögen		453.4	65.4	439.9	64.6
Anlagevermögen					
Sachanlagen	16	195.8	28.3	198.6	29.2
Immaterielle Werte	17	16.9	2.4	12.6	1.9
Langfristige Finanzanlagen	18	3.0	0.4	4.0	0.6
Latente Ertragssteuerforderungen	24	24.1	3.5	25.1	3.7
Total Anlagevermögen		239.8	34.6	240.3	35.4
Total Aktiven		693.2	100.0	680.2	100.0

Konzernbilanz Passiven

in Mio. CHF	Anhang	Geschäftsjahr per 30.6.2006		Geschäftsjahr per 30.6.2005	
			%		%
Kurzfristige Verbindlichkeiten					
Kurzfristige Kredite	19	151.4	21.8	206.4	30.3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		63.7	9.2	63.7	9.4
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern		20.9	3.0	16.1	2.4
Passive Rechnungsabgrenzung und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	20	137.1	19.8	130.5	19.2
Rückstellungen	21	11.9	1.7	11.2	1.6
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		385.0	55.5	427.9	62.9
Langfristige Verbindlichkeiten					
Langfristige Kredite	19	152.0	21.9	145.1	21.3
Personalvorsorgeverpflichtungen	22	53.8	7.8	55.3	8.1
Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	24	23.1	3.3	17.8	2.6
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		1.8	0.3	1.8	0.3
Total langfristige Verbindlichkeiten		230.7	33.3	220.0	32.3
Total Verbindlichkeiten		615.7	88.8	647.9	95.2
Eigenkapital					
Aktienkapital	3	18.6	2.7	35.8	5.3
Kapitalreserven		546.9	79.0	545.5	80.2
Eigenkapitalkomponente der Wandelanleihe		9.3	1.3	9.3	1.3
Gewinnreserven		-492.7	-71.1	-560.8	-82.4
Eigene Aktien		-1.9	-0.3	0.0	0.0
Umrechnungsdifferenzen		-2.9	-0.4	2.3	0.4
Total Eigenkapital (exkl. Minderheitenanteile)		77.3	11.2	32.1	4.8
Minderheitenanteile		0.2		0.2	
Total Eigenkapital		77.5	11.2	32.3	4.8
Total Passiven		693.2	100.0	680.2	100.0

Konzernmittelflussrechnung

in Mio. CHF	Anhang	Geschäftsjahr per 30.6.2006	Geschäftsjahr per 30.6.2005
Jahresgewinn		68.1	65.9
Abschreibungen und Amortisationen	16, 17	31.6	31.3
Ertragssteuern	12	27.5	22.7
Zinsaufwendungen	10	22.2	31.6
Zinserträge	11	-0.6	-0.6
Verlust (Gewinn) aus der Veräusserung von Sachanlagen, netto		-0.2	-0.3
Nicht geldwirksame Posten		0.9	0.2
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-9.6	-4.8
Veränderung Vorräte		-6.9	-7.5
Veränderung übriges Umlaufvermögen		1.9	-1.5
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		0.5	2.2
Veränderung Personalvorsorgeverpflichtungen		-2.0	-11.2
Veränderung sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		6.6	4.0
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit, netto		140.0	132.0
Steuerzahlungen		-21.7	-19.2
Zinsausgaben		-15.7	-27.9
Zinseinnahmen		0.5	0.6
Mittelherkunft aus Leistungserstellung		103.1	85.5
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit			
Kauf von Sachanlagen	16	-26.8	-21.0
Erlöse aus der Veräusserung von Sachanlagen	16	1.1	2.0
Erwerb von Tochtergesellschaften	4	0.0	-0.8
Kauf von sonstigen immateriellen Vermögenswerten	17	-7.9	-7.4
Verminderung langfristige Finanzanlagen		1.1	0.9
Erhöhung langfristige Finanzanlagen		-0.2	-2.2
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		-32.7	-28.5
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Aufnahme (Rückzahlung) von kurzfristigen Krediten	19	-54.9	196.7
Rückzahlung von langfristigen Krediten	19	-0.2	-305.7
Verminderung sonstige langfristige Verbindlichkeiten		-0.2	-0.4
Dividendenzahlungen an Minderheitsaktionäre		0.0	-0.1
Kauf eigene Aktien		-1.9	0.0
Neu ausgegebene Aktien		0.4	0.3
Dividendenzahlungen an Aktionäre ¹⁾		-17.2	-14.3
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		-74.0	-123.5
Differenzen aus Währungsumrechnung		-1.4	-5.3
Erhöhung (Verminderung) flüssige Mittel		-5.0	-71.8
Stand flüssige Mittel per Anfang Berichtsjahr		43.8	115.6
Stand flüssige Mittel per Ende Berichtsjahr		38.8	43.8
Erhöhung (Verminderung) flüssige Mittel		-5.0	-71.8

¹⁾ 2005/2006 in der Form einer verrechnungssteuerfreien Nennwertrückzahlung.

Eigenkapitalveränderung für das Geschäftsjahr 2005/2006

in Mio. CHF	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigen- kapital- komp. der Wandel- anleihe	Hedging- reserven	Gewinn- reserven	Eigene Aktien	Kumul. Ergebnis- währungs- umrechn.	Minder- heiten- anteile	Total Eigen- kapital
Geschäftsjahr per 30.6.2005									
Saldo am 30.6.2004	35.7	545.0	9.3	-6.2	-612.4	0.0	-0.4	0.2	-28.8
Anpassung Hedgingreserve				7.3					7.3
Steuereffekt Anpassung Hedgingreserve				-1.1					-1.1
Direkt am Eigenkapital erfasste Gewinne				6.2					6.2
Jahresgewinn					65.8			0.1	65.9
Total erfasste Gewinne				6.2	65.8			0.1	72.1
Ausgeschüttete Dividenden					-14.3			-0.1	-14.4
Neu ausgegebene Aktien	0.1	0.3							0.4
Kauf eigene Aktien						0.0			0.0
Zugeteilte Optionen		0.2							0.2
Umrechnungsdifferenzen					0.1		2.7		2.8
Saldo am 30.6.2005	35.8	545.5	9.3	0.0	-560.8	0.0	2.3	0.2	32.3
Geschäftsjahr per 30.6.2006									
Saldo am 30.6.2005	35.8	545.5	9.3	0.0	-560.8	0.0	2.3	0.2	32.3
Anpassung Hedgingreserve				0.0					0.0
Steuereffekt Anpassung Hedgingreserve				0.0					0.0
Direkt am Eigenkapital erfasste Gewinne				0.0					0.0
Jahresgewinn					68.1				68.1
Total erfasste Gewinne					68.1				68.1
Ausgeschüttete Dividenden ¹⁾	-17.2								-17.2
Neu ausgegebene Aktien		0.5							0.5
Kauf eigene Aktien						-1.9			-1.9
Zugeteilte Optionen		0.9							0.9
Umrechnungsdifferenzen							-5.2		-5.2
Saldo am 30.6.2006	18.6	546.9	9.3	0.0	-492.7	-1.9	-2.9	0.2	77.5

¹⁾ In der Form einer verrechnungssteuerfreien Nennwertrückzahlung.

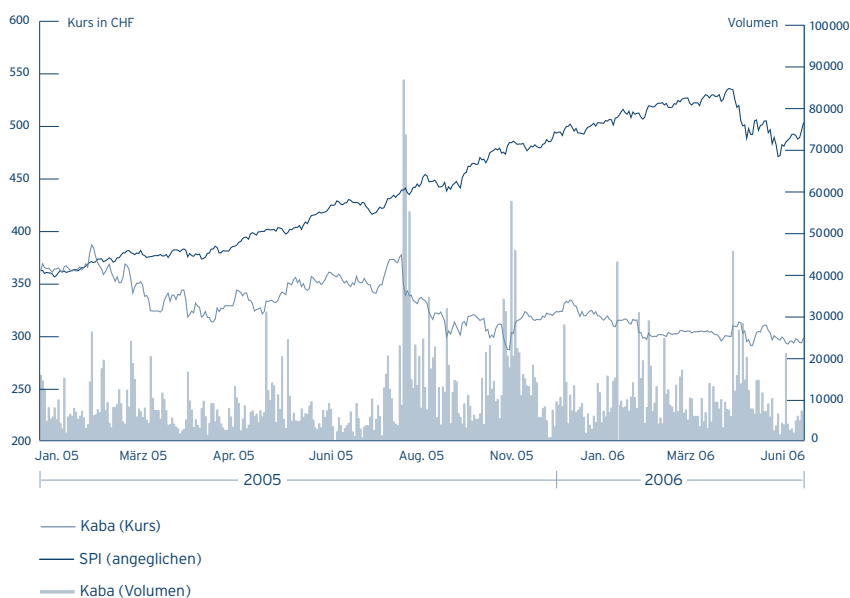
Segmentberichterstattung – Berichtsjahr

in Mio. CHF	Door Systems	Data Collection	Access Systems	Key + Ident Systems	Sonstige/ Eliminierungen/ Finanzen	Konzern
Vorjahr per 30.6.2005						
Umsätze mit Dritten, netto	250.6	74.0	405.7	211.2	38.6	980.1
Konzerninterne Umsätze	2.1	1.9	3.0	4.5	-11.5	0.0
Segmentumsätze, gesamt	252.7	75.9	408.7	215.7	27.1	980.1
Betriebsergebnis (EBIT) inklusive Einmaleffekt Pensionskassen						
	19.3	7.1	85.8	25.2	-16.1	121.3
in % des Segmentumsatzes	7.6%	9.4%	21.0%	11.7%	N/A	12.4%
abzüglich Einmaleffekt Pensionskassen	-3.5		-2.9		-1.4	-7.8
Vergleichbares Betriebsergebnis (EBIT), abzüglich Einmaleffekt Pensionskassen						
	15.8	7.1	82.9	25.2	-17.5	113.5
in % des Segmentumsatzes	6.3%	9.4%	20.3%	11.7%	N/A	11.6%
Geschäftsjahr per 30.6.2006						
Umsätze mit Dritten, netto	269.4	70.5	433.1	227.4	40.6	1 041.0
Konzerninterne Umsätze	2.0	2.0	2.3	4.4	-10.7	0.0
Segmentumsätze, gesamt	271.4	72.5	435.4	231.8	29.9	1 041.0
Betriebsergebnis (EBIT)						
	22.3	9.1	85.2	23.4	-21.2	118.8
in % des Segmentumsatzes	8.2%	12.6%	19.6%	10.1%	N/A	11.4%
Betriebsergebnis, währungsbereinigt						
	22.3	9.0	82.4	22.8	-20.0	116.5
Steigerung des Segmentumsatzes	18.7	-3.4	26.7	16.1	2.8	60.9
in %	7.4%	-4.5%	6.5%	7.5%	N/A	6.2%
Davon durch Währungsumrechnung bedingt	1.8	1.1	11.5	7.7	N/A	22.1
in %	0.7%	1.4%	2.8%	3.6%	N/A	2.3%
Internes Wachstum des Segmentumsatzes, währungsbereinigt	16.9	-4.5	15.2	8.4	2.8	38.8
in %	6.7%	-5.9%	3.7%	3.9%	N/A	4.0%

Segmentberichterstattung – 2. Halbjahr

in Mio. CHF	Door Systems	Data Collection	Access Systems	Key + Ident Systems	Sonstige/ Eliminierungen/ Finanzen	Konzern
Vorjahreshalbjahr per 30.6.2005						
Umsätze mit Dritten, netto	122.8	36.0	200.0	109.2	19.6	487.6
Konzerninterne Umsätze	1.4	1.0	1.9	2.1	-6.4	0.0
Segmentumsätze, gesamt	124.2	37.0	201.9	111.3	13.2	487.6
Betriebsergebnis (EBIT) inklusive Einmaleffekt Pensionskassen						
	9.5	2.2	37.8	13.2	-6.9	55.8
in % des Segmentumsatzes	7.6%	5.9%	18.7%	11.9%	N/A	11.4%
Abzüglich Einmaleffekt Pensionskassen	-3.5		-2.9		-1.4	-7.8
Vergleichbares Betriebsergebnis (EBIT), abzüglich Einmaleffekt Pensionskassen						
	6.0	2.2	34.9	13.2	-8.3	48.0
in % des Segmentumsatzes	4.8%	5.9%	17.3%	11.9%	N/A	9.8%
Berichtshalbjahr per 30.6.2006						
Umsätze mit Dritten, netto	135.4	35.1	219.8	121.5	20.3	532.1
Konzerninterne Umsätze	0.9	1.1	1.2	2.3	-5.5	0.0
Segmentumsätze, gesamt	136.3	36.2	221.0	123.8	14.8	532.1
Betriebsergebnis (EBIT)						
	10.0	3.8	39.5	14.2	-10.2	57.3
in % des Segmentumsatzes	7.3%	10.5%	17.9%	11.5%	N/A	10.8%
Segmentbetriebsergebnis, währungsbereinigt						
	10.0	3.7	38.1	13.7	-8.9	56.6
Steigerung des Segmentumsatzes	12.1	-0.8	19.1	12.5	1.6	44.5
in %	9.7%	-2.2%	9.5%	11.2%	N/A	9.1%
Davon durch Währungsumrechnung bedingt	0.9	0.6	5.6	4.0	-1.4	9.7
in %	0.7%	1.6%	2.8%	3.6%	N/A	2.0%
Internes Wachstum des Segmentumsatzes, währungsbereinigt	11.2	-1.4	13.5	8.5	3.0	34.8
in %	9.0%	-3.8%	6.7%	7.6%	N/A	7.1%

Aktienkursverlauf



Agenda

24. Oktober 2006, Dienstag, 15 Uhr

Generalversammlung der Kaba Holding AG im Mövenpick-Hotel in Regensdorf

5. März 2007, Montag

Aktionärsbrief und Medienmitteilung zum Halbjahresabschluss per 31.12.2006

17. September 2007, Montag

Präsentation für Finanzanalysten
 Bilanzmedienkonferenz
 Aktionärsbrief mit den Resultaten des Geschäftsjahres 2006/2007 sowie den Aussichten für das Geschäftsjahr 2007/2008
 Versand des Geschäftsberichts
 Einladung zur Generalversammlung

23. Oktober 2007, Dienstag, 15 Uhr

Generalversammlung der Kaba Holding AG

Besuchen Sie unsere Website www.kaba.com. Sie finden dort den aktuellen Aktienkurs, die neusten Medienmitteilungen, den Geschäftsbericht per 30.6.2006 sowie die Kaba Sustainability Charta und das bewährte Investors' Handbook. Zudem erfahren Sie, mit welchen neuen Kaba Produkten und Systemen Sie Ihre eigene Sicherheit und Ihren persönlichen Komfort erhöhen können.

Herausgeber

Kaba Holding AG
Hofwisenstrasse 24
8153 Rümlang, Schweiz
Telefon +41 44 818 90 61
Fax +41 44 818 90 52
www.kaba.com
investor@kaba.com

Projektleitung

Kaba Management + Consulting AG, Rümlang
Jean-Luc Ferrazzini
Chief Communications Officer

Konzeption, Gestaltung und Realisation
DACHCOM Winterthur

Copyrights

© Kaba Holding AG 2006

Druck

Druckerei Albisrieden AG, Zürich

Diese Kommunikation enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, z.B. Angaben unter Verwendung der Worte «glaubt», «geht davon aus», «erwartet» oder Formulierungen ähnlicher Art. Solche in die Zukunft gerichtete Aussagen unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen werden. Zu diesen Faktoren gehören unter anderem: der Wettbewerb mit anderen Unternehmen, die Auswirkungen und Risiken neuer Technologien, die laufenden Kapitalbedürfnisse der Gesellschaft, die Finanzierungskosten, Verzögerungen bei der Integration von Akquisitionen, die Änderungen des Betriebsaufwands, die Gewinnung und das Halten qualifizierter Mitarbeiter, nachteilige Änderungen anwendbaren Steuerrechts und sonstige in dieser Kommunikation genannte Faktoren. Vor dem Hintergrund dieser Ungewissheiten sollte sich der Leser nicht auf derartige in die Zukunft gerichtete Aussagen verlassen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben oder an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

The logo for KABA, featuring the word "KABA" in a bold, blue, sans-serif font with a registered trademark symbol (®) to the right. The letters are stylized with some internal cutouts.

Kaba Holding AG
8153 Rümlang, Schweiz
Telefon +41 44 818 90 61
Fax +41 44 818 90 52

www.kaba.com
investor@kaba.com